

# Währungsprognose - Großbritannien

23. Februar 2022



Das Pfund wertete geringfügig seit der vorherigen Währungsprognose auf, zumal die Notenbank den Leitzins in der Zinssitzung im Februar erhöhte und mehrere Mitglieder des Zinsausschusses eine weitere Straffung der Geldpolitik befürworteten. Die Währungshüter dürften die Geldpolitik in nächster Zeit weiter straffen. Die nächste Zinsanhebung wird höchstwahrscheinlich in der Zinssitzung im März durchgeführt. Danach dürfte die britische Wirtschaft Gegenwind erfahren, weshalb das Tempo der Zinsanhebungen gedrosselt werden könnte. Wir bleiben bei unserer Prognose für das britische Pfund.

## **Wirtschaftsdaten indizieren eine positive Entwicklung**

Die wirtschaftlichen Eckdaten aus Großbritannien bestätigen die positive Entwicklung der britischen Wirtschaft. Jeden Monat werden neue Stellen geschaffen, und der PMI-Index für Februar indiziert bedeutende Aktivität in sowohl Industrie als auch im Dienstleistungssektor. Das Wirtschaftswachstum im 4. Quartal lag jedoch am unteren Ende der Prognosen.

## **Inflation ist erneut gestiegen**

Dagegen lag die Inflation am oberen Ende der Prognosen. Diese machte im Januar 5,5 % aus, was geringfügig über den Erwartungen der Bank of England lag. Die Inflation ist so hoch wie zuletzt Anfang der 1990er-Jahre. Sie wird beispielsweise von den hohen Energiepreisen vorangetrieben. Bei anderen Warengruppen werden jedoch ebenfalls anziehende Preise verzeichnet.

## **Verbraucher von hohem Teuerungsdruck betroffen**

Die Kaufkraft der britischen Verbraucher wird durch den hohen Teuerungsdruck beeinträchtigt. Ab April wird ein Preislimit für Energie angehoben, wonach die Verbraucher einen Preisanstieg von etwa 50 % erleben werden. Die britische Regierung hat indessen ein Hilfspaket geschnürt, um einige der Konsequenzen einzudämmen. Das ändert jedoch nichts an der stark beeinträchtigten Kaufkraft, und die drohende Steuererhöhung trägt nicht zu einer Verbesserung der Lage bei.

## **Bank of England erhöhte den Leitzins im Februar – nächste Zinsanhebung kommt im März**

Im Februar erhöhte die Notenbank wie erwartet den Leitzins um 0,25 Prozentpunkte. Mehrere Mitglieder des Zinsausschusses befürworteten jedoch eine Anhebung des Leitzinses um 0,5 Prozentpunkte. Der Leitzins liegt jetzt bei 0,5 %, weshalb der Anleihebestand der Notenbank langsam schrumpfen wird, weil abgelaufene Anleihen nicht länger reinvestiert werden. Die nächste Zinsanhebung dürfte im März durchgeführt werden.

## **Wir bleiben bei unserer Prognose für das Pfund**

Wir sind jedoch nach wie vor der Meinung, dass die Investoren der Möglichkeit der Bank of England einer Leitzinsanhebung zu große Bedeutung beimessen. Den Verbrauchern steht eine Zeit bevor, wo die Kaufkraft verringert wird, was den erhöhten Energiepreisen und Steuern zuzuschreiben ist. Der Konsum dürfte im Jahresverlauf 2022 von dieser Entwicklung betroffen werden. Die Währungshüter könnten daher auch den Leitzins langsamer anheben als von den Investoren erwartet. Diese gehen derzeit von Zinsanhebungen in 5 Schritten in diesem Jahr aus. Wir bleiben bei unserer Prognose für das Pfund und sehen eine moderate Abwertung auf Sicht von 12 Monaten. Das ist darauf zurückzuführen, dass die Bank of England den Leitzins in weniger Schritten anheben könnte als die Investoren erwarten.

	2021f	2022f		2023f		Aktuell
		Sydbank	Konsens	Sydbank	Konsens	
BIP	7,5 %	4,0 %	4,3 %	1,7 %	2,1 %	1,0 % (Q4)*
Inflation	2,6 %	4,8 %	5,2 %	1,9 %	2,4 %	5,5 % (Januar)

Anlagehorizont	Währungsprognose EUR/GBP	Terminkurs	Leitzinsprognose	Konsens
Spot	83,4	-	0,50 %	-
3 Monate	81,8-84,5 (81,8-84,5)	83,6	0,75 % (0,75 %)	1,09 % (0,69 %)
6 Monate	82,7-85,5 (82,7-85,5)	84,0	1,00 % (0,75 %)	1,59 % (1,01 %)
12 Monate	82,8-85,5 (82,8-85,5)	84,9	1,00 % (0,75 %)	1,98 % (1,28 %)

Die eingeklammerten Zahlen sind die Schätzungen aus der vorherigen Währungsprognose. \* QoQ

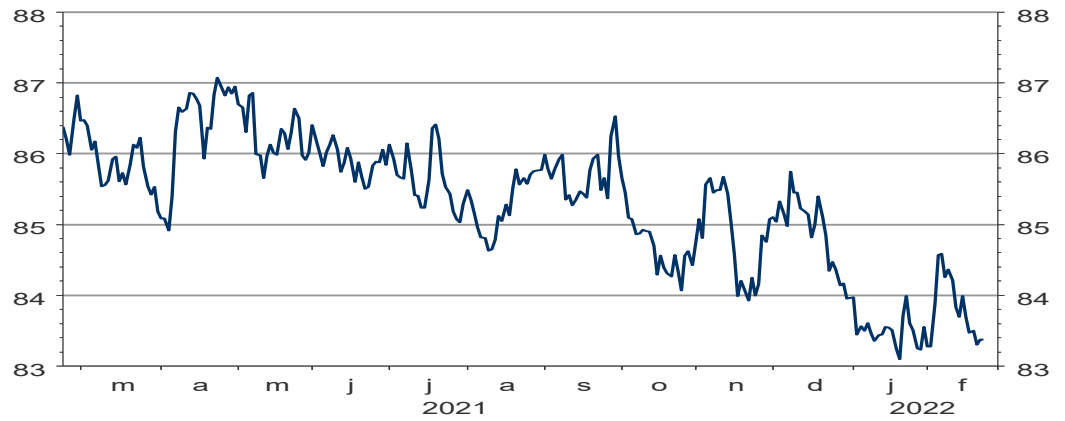
Erstellt von:  
Kim Blindbæk, CFA  
Seniorökonom  
Tel. +45 74 37 44 39  
[kim.blindbaek@sydbank.dk](mailto:kim.blindbaek@sydbank.dk)

sydbank.dk  
Makroökonomische Analyse  
1/3

**Sydbank**

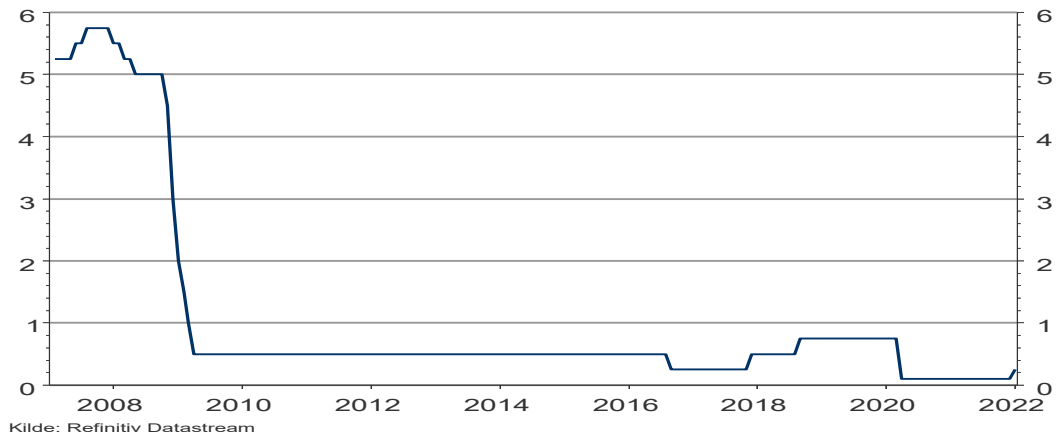
## EUR/GBP

*Das Pfund wertete geringfügig seit der vorherigen Währungsprognose auf.*



## Leitzins in Großbritannien, %

*Bank of England erhöhte den Leitzins im Februar. Der Leitzins dürfte im März erneut angehoben werden.*



### GBP Kursdrücker:

- Die Bank of England beendet wider Erwartung ihre Leitzinsanhebungen.
- Umfassende politische Unruhe in Verbindung mit Boris Johnson. Vor allem wenn Labour festen Fuß fassen kann.



### GBP Kurstreiber:

- Die Inflation liegt über Erwartung, weshalb die Bank of England die geldpolitischen Straffungen intensiviert.



Hinweis: Die obigen Szenarien sind illustrativ und beschreiben die erwartete Entwicklung des britischen Pfunds. Diese spiegeln nicht zwangsläufig unsere Erwartungen.

## Erwartungen der Währungsanalysten

Derzeit ruhen alle Augen auf den Konflikt in der Ukraine. Die Marktstimmung ändert sich praktisch täglich, das Pfund hat sich jedoch anscheinend auf dem aktuellen Niveau stabilisiert. Der Markt fokussiert eher auf die voraussichtlichen Zinserhöhungen und weniger auf die Schwierigkeiten von Boris Johnson im Hinblick auf sein politisches Leben. Die Besorgnis über die Folgen von Brexit und über das Coronageschehen ist verblasst, sie kann jedoch selbstverständlich wieder aufflammen.

## Verkäufer von Pfund

Wir empfehlen nach wie vor einen mittleren bis hohen Absicherungsgrad über vor allem Kaufoptionen und sekundär über den Terminmarkt.

## Käufer von Pfund

Wir empfehlen einen mittleren Absicherungsgrad über eine Mischung aus Termingeschäften und Kaufoptionen.

Dies ist eine Übersetzung der dänischen Analyse „Valutaudsigten - England“. Im Zweifelsfall gilt der dänische Text. Diese Publikation ist kein Kauf- bzw. Verkaufsangebot und stellt weder eine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Finanzinstrumenten noch eine persönliche Empfehlung (Anlageberatung) im Rahmen von Finanzinstrumenten dar. Die Publikation steht jedem über die Seiten [www.sydbank.dk](http://www.sydbank.dk) zur Verfügung.

Anlagen sind mit einem Risiko finanzieller Verluste verbunden. Die Sydbank haftet nicht für eventuelle Verluste, die sich direkt oder indirekt aus Handlungen ergeben, die ausschließlich auf der Grundlage dieser Publikation ausgeführt wurden. Bei konkreten Anlageschritten empfiehlt Sydbank stets sich individuell beraten zu lassen.

Etwaige allgemeine Empfehlungen spiegeln die Erwartungen der Sydbank aufgrund von aktuellen Marktverhältnissen, Somit basieren die Empfehlungen nicht auf fundamentalen analytischen Sachverhalten, weshalb diese Publikation allein keine Grundlage für Anlageentscheidungen bilden kann. Weder historische Erträge und Kursentwicklungen noch in dieser Publikation enthaltene Prognosen für die Zukunft können als zuverlässiger Indikator für zukünftige Erträge und Kursentwicklungen dienen.

In der Analyse sind Anlageprodukte mit der Risikoinformation rot angeführt. Die Risikoinformation rot bedeutet, dass bei der Anlage in Finanzinstrumenten entweder die Gefahr besteht, dass ein etwaiger Verlust den investierten Betrag übersteigen kann, oder der jeweilige Produkttyp ist nicht transparent.

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Die Sydbank übernimmt jedoch keine Haftung für Mängel, hierunter etwaige Fehler der Quellen, Druckfehler oder Berechnungsfehler sowie geänderte Voraussetzungen.

Die Sydbank oder ihre Mitarbeiter können Finanzinstrumente halten, die in dieser Publikation erwähnt sind.

Diese Publikation darf ohne ausdrückliche Einwilligung der Bank weder veröffentlicht noch in sonstiger Weise weitergegeben werden.

Kurse aktualisiert um 12.49 Uhr.

Die jüngsten Währungsprognosen stehen hier zur Verfügung: <https://www.sydbank.dk/investorplus>

Sydbank A/S, Peberlyk 4, DK-6200 Aabenraa, CVR-Nr. DK 12626509 steht unter Aufsicht der dänischen Finanzaufsicht (Finanstilsynet), Århusgade 110, DK-2100 København Ø.